



UNSER TEAM



Birgit Glitzner
Koordinatorin
Mobil 0176 . 343 735 97



Susanne Hamm
Fachberatung
Mobil 01577 . 808 50 50



Anja Greune
Fachberatung
Mobil 01577 . 808 50 38



Benedikt Bolwin
Fachberatung
Mobil 0157 . 356 734 77



Gemeinsam in die Zukunft – Pflegeeltern gesucht!

Werden Sie Erziehungsstelle gemäß §33,2 SGB VIII



KONTAKT

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Evangelische Jugend- und Familienhilfe
Essen gGmbH**
Erziehungsstellen

Palmbuschweg 156 a
45326 Essen (Altenessen)
Tel. 0201 . 858 953 40
Fax 0201 . 858 953 41
erziehungsstellen@jugend-und-familienhilfe.de



www.est-ruhrgebiet.de

Stand 3/2019

Bilder: Titel: altanaka, S.2: Voyagerix, S.4: Jean Kobben, S.5: motorradcbr, S.6: Halfpoint / stock.adobe.com



evangelische
**Jugend- &
Familienhilfe**
Essen gGmbH



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT - PFLEGEELTERN GESUCHT!



WIR SUCHEN...

...engagierte und motivierte Menschen, die den familiären Alltag mit Kindern leben möchten, die nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können. Diese Kinder benötigen ein Zuhause, indem sie sicher sind und akzeptiert werden.

ERZIEHUNGSSTELLENELTERN...

...können Paare oder Alleinstehende, mit oder ohne eigene Kinder, werden, die als »professionelle Pflegefamilie« Kindern ein neues Zuhause schaffen möchten.

VORAUSSETZUNG...

...ist eine pädagogische Ausbildung oder eine Qualifizierung durch uns.

Als Erziehungsstelle gemäß §33,2 SGB VIII arbeiten Sie im Rahmen Ihrer vorhandenen beruflichen Erfahrungen und nachweisbaren Qualifikationen oder durch eine Qualifikation, die Sie über uns erwerben können.

IHRE MOTIVATION:

- Sie leben gerne mit Kindern zusammen und möchten ihnen mittel- und langfristig in Ihrer Familie ein Zuhause geben
- Sie haben Zeit und Lust auf die intensive Betreuung und Begleitung eines Kindes
- Sie sind offen und tolerant
- Sie sind belastbar und haben Organisationstalent
- Sie haben Bereitschaft zu Beratung und Selbst- / Reflektion

WIR BIETEN IHNEN:

- Begleitung durch ein erfahrenes Erziehungsstellenteam
- Vorbereitung auf die Aufnahme eines Kindes
- Begleitung und Gestaltung der Aufnahme
- Regelmäßige Beratungskontakte, Hausbesuche und Telefonate
- Begleitung in Krisensituationen
- Koordination und Kooperation mit Kindergärten, Schulen, Therapeuten usw.
- Abrechnung aller Finanzen
- Fortbildung und Austausch

Die Unterbringung eines Kindes wird vertraglich geregelt. Altersgestaffeltes Pflegegeld und ein Erziehungsbeitrag werden über das zuständige Jugendamt gezahlt.

